

**NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE**

**FOREIGN LANGUAGE GERMAN HIGHER LEVEL**

**8317/3**

PAPER 3 Oral Assessment A

Approx. 15 minutes

Marks 50

**2020**

No additional materials are required.

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- For the first part of this oral your Examiner will ask you a few questions about yourself. This section will not be marked.
- Your oral achievement will be based on the assessment task outlined underneath the text. The whole test should take about fifteen minutes.

HIGHER LEVEL

This document consists of **2** printed pages.



Republic of Namibia

**MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE**

## A

**Sensationelle Entdeckung in Ägypten**

Bitte lesen Sie einen Abschnitt laut vor, etwa 1-2 Minuten.

Ägypten ist ein beliebtes Urlaubsland für sonnenhungrige Touristen aus Europa. Es arbeiten aber auch viele Forscherteams in dem Land, denn das kulturelle Erbe der alten Ägypter ist so groß, dass auch nach der Entschlüsselung der Hieroglyphen immer noch viele Fragen zu den Lebensbedingungen im Riesenreich der Pharaonen unbeantwortet sind.

Deshalb forschen und graben Ägyptologen der Universität Tübingen seit 2016 mit modernster 3D-Technologie bei Sakkara. Die ägyptische Stadt liegt in der Nähe des Nils, wenige Kilometer südlich der Hauptstadt Kairo. Nun haben sie in einer größeren Grabanlage einen sensationellen Fund gemacht.

In einem beschädigten Holzarg fanden die Forscher eine vergoldete Mumienmaske, die aus der 26. Dynastie stammen soll, der Zeit 604 bis 404 vor Christus. Erste Untersuchungen im Ägyptischen Museum in Kairo ergaben, dass die Maske vor allem aus Silber besteht, zum Teil aber vergoldet ist. Die Maske soll auf dem Gesicht einer Mumie gelegen haben. Die Verzierungen an dem Holzarg deuten darauf hin, dass es sich bei der Mumie um einen Priester der ägyptischen Göttinnen Mut und Miat-schi-es handeln könnte.

Die Ägyptologen werten den Fund als Sensation: Nur wenige Masken aus Edelmetall haben sich bis heute erhalten, weil die Mehrheit der Gräber ägyptischer Würdenträger schon in der Antike geplündert wurden. Deshalb sind nur noch zwei Funde einer ägyptischen Totenmaske aus Privatgräbern bekannt – zuletzt hat es 1939 einen ähnlichen Fund gegeben.

Eine noch spektakulärere Entdeckung gelang 1922 dem britischen Ägyptologen Howard Carter, als er im Tal der Könige in einem Grab die Mumie des Pharaos Tutanchamun fand. Auch auf seinem Gesicht lag eine Mumienmaske, doch sie wurde aus reinem Gold hergestellt.

(<https://www.dw.com/de/sensationelle-entdeckung-einer-vergoldeten-mumienmaske-in-ägypten/a-446812180>, vom 31.7.2018, geändert)

**Geben Sie den Inhalt des Textes – möglichst in eigenen Worten – wieder.**

**Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:**

- 1 Warum befinden sich Archäologen in Ägypten?
- 2 Was macht den Fund der Mumienmaske von Sakkara so sensationell?
- 3 Welcher Fund war noch großartiger und warum?
- 4 Was kann Namibia alles an kulturellem Erbe den interessierten Touristen bieten?

**NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE**

**FOREIGN LANGUAGE GERMAN HIGHER LEVEL**

**8317/3**

PAPER 3 Oral Assessment **B**

Approx. 15 minutes

Marks 50

**2020**

No additional materials are required.

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- For the first part of this oral your Examiner will ask you a few questions about yourself. This section will not be marked.
- Your oral achievement will be based on the assessment task outlined underneath the text. The whole test should take about fifteen minutes.

HIGHER LEVEL

This document consists of **2** printed pages.



Republic of Namibia

**MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE**

**B****Stress, lass nach! Wie Körper und Geist Druck ertragen**

Bitte lesen Sie einen Abschnitt laut vor, etwa 1-2 Minuten.

Jochen Baumgarten dirigiert 40 Flugzeuge pro Stunde durch die Luft. Das macht an einem normalen Arbeitstag im Sommer, Pausen eingerechnet: 260 Flugzeuge. In jedem sitzen Menschen, mal sind es 2, mal 3, mal 180, die sich auf Baumgartens Arbeit verlassen. Menschen, die sterben würden, wenn er versagte.

Baumgarten ist Fluglotse. Piloten in seinem Luftraum müssen Kurs, Geschwindigkeit und die richtige Höhe halten, dafür ist er verantwortlich. Die Maschinen sollen sicher ans Ziel kommen. Er darf keinen Fehler machen.

Der Gedanke an all die Menschenleben, die in seinen Händen liegen, könnte ihn fertigmachen. Aber Ängste sind das Letzte, was ein Fluglotse bei seiner Arbeit gebrauchen kann. Für ihn gilt: nicht stressen lassen. Nie. Nur: Wie schafft man das?

Gegen Stress, so erzählt der Fluglotse, würden ihm drei Dinge helfen: das Wissen, jede Situation zu einem guten Ende bringen zu können, das habe er sich in 25 Jahren als Lotse angeeignet. Zum anderen kennt der Lotse seine Grenzen sehr gut. Er bleibe in seiner Leistung immer ein wenig darunter, erklärt Baumgarten, um Kapazitäten für unerwartete Ereignisse zu haben. Und er treibt Sport. Er ist Triathlet und hat schon am Ironman-Wettbewerb auf Hawaii teilgenommen. An einem stressigen Tag, sagt er, tue es ihm besonders gut, nach der Schicht aufs Rad zu steigen und die 17 Kilometer nach Hause zu fahren.

Das Baumgarten-Rezept also – durch Erfahrung sicherer werden, die eigenen Grenzen kennen und wissen, was man braucht, um abschalten zu können – sehen auch viele Wissenschaftler als gutes Mittel gegen Stress. Wenn es immer so einfach wäre.

*(Der Spiegel, Nr. 30/21.7.2018, gekürzt und geändert)*

**Geben Sie den Inhalt des Textes – möglichst in eigenen Worten – wieder.**

**Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:**

- 1 Warum ist der Beruf des Fluglotsen so stressig?
- 2 Woran darf Herr Baumgarten überhaupt nicht denken?
- 3 Welche Strategien benutzt Herr Baumgarten, um Stress erfolgreich zu bekämpfen?
- 4 In welchen Situationen stehen Sie unter Stress und welches Rezept zur Bekämpfung setzen Sie dann ein?

**NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE**

**FOREIGN LANGUAGE GERMAN HIGHER LEVEL**

**8317/3**

PAPER 3 Oral Assessment C

Approx. 15 minutes

Marks 50

**2020**

No additional materials are required.

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- For the first part of this oral your Examiner will ask you a few questions about yourself. This section will not be marked.
- Your oral achievement will be based on the assessment task outlined underneath the text. The whole test should take about fifteen minutes.

HIGHER LEVEL

This document consists of 2 printed pages.



Republic of Namibia

**MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE**

## C

**Tipps für „Handysüchtige“**

Bitte lesen Sie einen Abschnitt laut vor, etwa 1-2 Minuten.

Jeder Fünfte checkt mehr als 100-mal am Tag das Handy und unterbricht dafür alle 10 Minuten jede andere Tätigkeit. Studien weisen darauf hin, dass der ständige Griff zum Smartphone unzufrieden macht, Stress verursacht und sogar zu psychischen Erkrankungen wie Angststörungen führen kann. Keine schönen Aussichten, also weg mit dem Ding. Aber wie gelingt es einem, den Blick vom Bildschirm zu lösen? Hier folgen ein paar Tipps.

**Benachrichtigungen stumm stellen**

Zuerst schalten Sie jetzt mal die Push-Benachrichtigungen aus. Die aufploppenden Neuigkeiten und mahnenden roten Zahlen erwecken nämlich den Anschein, wir hätten hier noch ganz dringend etwas abzuarbeiten. Es reicht völlig aus, wenn Sie Nachrichten und soziale Medien 4-mal am Tag abrufen – vielleicht sogar noch seltener.

**Das Handy auch mal weglegen**

Laut einer Studie der TU München haben 85% ihr Smartphone immer griffbereit, 25% tragen es rund um die Uhr am Körper. Das sollten Sie dringend lassen, denn schon die Anwesenheit des Handys macht Sie nervöser!

**Smartphone abends ausschalten**

Wussten Sie, dass Ihr Handy einen Aus-Knopf hat? Benutzen Sie ihn! Eine Stunde vor dem Schlafengehen hat das Ding Sendepause und bleibt bis eine Stunde nach dem Aufwachen aus. So beginnt der Tag gleich viel entspannter.

**Ohne Handy cool bleiben**

Viele bekommen Schweißausbrüche bei der Vorstellung, nicht erreichbar zu sein. Sie könnten ja wichtige Nachrichten verpassen. Aber es ist ein Trugschluss, dass dann die Katastrophe droht. Kaum etwas ist so dringend, dass Sie sofort reagieren müssen. Nicht überzeugt? Dann denken Sie mal darüber nach, auf wessen Nachricht Sie eigentlich die ganze Zeit warten und rufen ihn einfach selbst an.

*(www.womanshealth.de vom 31.7.2018, gekürzt und geändert)*

**Geben Sie den Inhalt des Textes – möglichst in eigenen Worten – wieder.****Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:**

- 1 Warum sollte man keineswegs dauernd auf sein Handy starren?
- 2 Was steckt hinter den Überschriften „Benachrichtigungen stumm stellen“ und „das Handy auch mal weglegen“?
- 3 Warum sollten Sie das „Smartphone abends ausschalten“ und „ohne Handy cool bleiben“?
- 4 Wenn Sie ein Handy besitzen: Wie benutzen Sie das Gerät?  
Wenn Sie kein Handy besitzen: Warum haben Sie kein Smartphone?

**NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE**

**FOREIGN LANGUAGE GERMAN HIGHER LEVEL**

**8317/3**

PAPER 3 Oral Assessment D

Approx. 15 minutes

Marks 50

**2020**

No additional materials are required.

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- For the first part of this oral your Examiner will ask you a few questions about yourself. This section will not be marked.
- Your oral achievement will be based on the assessment task outlined underneath the text. The whole test should take about fifteen minutes.

HIGHER LEVEL

This document consists of **2** printed pages.



Republic of Namibia

**MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE**

## D

### Neuer Lebensraum für den König der Tiere

Bitte lesen Sie einen Abschnitt laut vor, etwa 1-2 Minuten.

Kein Zweifel – der Konflikt zwischen Löwen und Menschen nimmt auch in Namibia zu. Die traurige Konsequenz: Für den König der Tiere, das Symbol afrikanischer Wildnis, scheint hierzulande bald nur noch in Nationalparks Platz zu sein.

Damit folgt Namibia dem Trend auf dem gesamten Kontinent, denn eine 2015 erstellte Studie belegt, dass der Lebensraum des Löwen südlich der Sahara auf dramatische Weise geschrumpft ist, auf nur noch 8 Prozent des ursprünglichen Lebensraums. Landwirtschaftliche Erschließung und Zersiedlung durch den Menschen haben den Lebensraum der Großkatze zerstört.

Ein Beispiel für den Konflikt zwischen Löwe und Viehzüchter in Namibia ist das Löwenrudel in der Kunene-Region, das 2018 in zwei Nächten rund 250 Ziegen und Schafe gerissen hat. Obwohl sich herausstellt, dass die Farmer ihre Kräle nicht löwensicher errichtet haben, beschließt das Umweltministerium, fünf der Raubkatzen umzusiedeln.

Doch wohin? Der Etosha-Nationalpark kommt nicht in Frage, weil es dort bereits zu viele Löwen gibt und die noch jungen Tiere dort mit Sicherheit von den anderen Rudeln getötet werden. Ähnlich sieht es in den anderen Nationalparks aus.

Da bittet das Umweltministerium das private Naturschutzgebiet Erongo Mountain Rhino Sanctuary (EMRS) im Erongo-Gebirge um Hilfe, mit dem es seit mehr als zehn Jahren im Rahmen des Patenschafts-Programms für Spitzmaul-Nashörner erfolgreich zusammenarbeitet. Und tatsächlich, die 24 Mitgliedsfarmer des Programms stellen das 180 000 Hektar große Naturschutzgebiet zur Umsiedlung der Löwen zur Verfügung. Sie wollen nicht nur dem König der Tiere einen sicheren Lebensraum zusichern, sondern brauchen die Löwen auch zur Regulierung der Überpopulation von Wild wie Kudu, Bergzebra und Giraffe.

*(Namibiomagazin, 1/2018 April, gekürzt und geändert)*

**Geben Sie den Inhalt des Textes – möglichst in eigenen Worten – wieder.**

**Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:**

- 1 Warum sollte das Löwenrudel in der Kunene-Region umgesiedelt werden?
- 2 Warum kann man die Raubkatzen nicht einfach in den Nationalparks ansiedeln?
- 3 Weshalb nehmen die EMRS-Farmer die Löwen in ihrem privaten Schutzgebiet auf?
- 4 Welche Tierarten des afrikanischen Kontinents sind aus welchen Gründen vom Aussterben bedroht?

**NAMIBIA SENIOR SECONDARY CERTIFICATE**

**FOREIGN LANGUAGE GERMAN HIGHER LEVEL**

**8317/3**

PAPER 3 Oral Assessment E

Approx. 15 minutes

Marks 50

**2020**

No additional materials are required.

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- For the first part of this oral your Examiner will ask you a few questions about yourself. This section will not be marked.
- Your oral achievement will be based on the assessment task outlined underneath the text. The whole test should take about fifteen minutes.

HIGHER LEVEL

This document consists of **2** printed pages.



Republic of Namibia

**MINISTRY OF EDUCATION, ARTS AND CULTURE**

## E

**Vor 60 Jahren tauchten zwei Männer zum tiefsten Punkt der Erde**

Bitte lesen Sie einen Abschnitt laut vor, etwa 1-2 Minuten.

1960 machten sich Don Walsh und Jacques Piccard auf den Weg in Richtung Mittelpunkt der Erde. Nicht ganz, aber ganz schön weit nach unten. In einer Kapsel der Navy bewegten sich die beiden zu einem Ort namens Challenger Deep, auf dem Grund des Mariannengrabens im Pazifischen Ozean. Ganze sieben Meilen (etwa 11,3 Kilometer) sanken Walsh und Piccard zum tiefsten Punkt der Erde.

2012 wiederholte „Titanic“-Regisseur James Cameron diese Aktion und unternahm diese Reise allein. Doch Walsh und Piccard waren die ersten, die die Tiefe je zu Gesicht bekamen.

In einem Interview mit „Forbes“ erklärten die beiden Männer Details zu ihrem Tauchgang. Eines davon: Was sahen sie auf dem Weg nach unten? Nun ja: Viel Dunkelheit und viele Meerestiere. Das weiß Walsh trotz Dunkelheit, weil viele Tiere in dieser Tiefe leicht leuchten. Das machen manche Tierarten, um potenzielle Nahrung sehen zu können.

Der tiefste Punkt war laut Messgeräten bei 37 800 Fuß (etwa 11,5 Kilometer) erreicht. Der Boden war gelb-weißlich und sah nicht wie normaler Meeresboden aus. Der Kalk aus den Schalen kleiner Tiere bedeckte ihn und löste sich unter dem Druck der Tiefe auf. „Es sah aus, als wäre man in einem großen Glas Milch und als wir auf den Boden trafen, wirbelten wir eine große Wolke auf“, so Walsh. Da sich die Wolke nicht legte, wurden die Bilder vom tiefsten Punkt der Erde unscharf.

Auf dem Meeresboden machten die Forscher eine Entdeckung, die ihnen kaum jemand glauben wollte. Sie entdeckten eine Lebensform, die dort unten eigentlich nicht hätte existieren können: ein flacher Fisch ähnlich einer Seeszunge habe ihren Weg gekreuzt, behauptete Walsh.

*(Business Insider Deutschland, 30.7.2018, gekürzt und geändert)*

**Geben Sie den Inhalt des Textes – möglichst in eigenen Worten – wieder.**

**Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:**

- 1 Welche Reise unternahmen Walsh, Piccard und Cameron?
- 2 Welche Eigenschaften besitzen die Fische in der Dunkelheit und warum?
- 3 Was erlebten Walsh und Piccard auf dem Meeresboden im Mariannengraben?
- 4 Wenn man Ihnen die Wahl ließe, an einem großen Forschungsprojekt teilzunehmen: Wozu würden Sie sich entscheiden und warum?